

Wo?

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8, 33617 Bielefeld

Tagungsleitung

Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann
ilse.junkermann@uni-leipzig.de
Prof. Dr. Markus Schmidt
markus.schmidt@fh-diakonie.de

Tagungsgebühr

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt.

Daher bitten wir um baldige Anmeldung.
Die Teilnahme am Abendessen am 3.3. im Restaurant „Neue Schmiede“ kann bei der Anmeldung gesondert gewählt werden und ist vor Ort zu bezahlen (ca. 24,00 EUR zzgl. Getränke).

Anmeldung

» <https://diakoniecarnitas.fhdd.de>

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2022

Übernachtung

Bitte rechtzeitig selbst auf eigene Kosten buchen.
Es stehen Kontingente unter dem Tagungstichwort #fhdiakonietagung bis zum 1. Februar 2022 zur Verfügung

- Inklusionshotel Lindenhof (Bethel)
www.lindenhof-bielefeld.de
- Waldhotel Brand's Busch
www.brands-busch.de

Diakonie und Caritas

in Ostdeutschland vor und nach 1990

Potentiale für Ost und West - Was ist anders (geblieben), was soll anders werden?

Studientage 3. und 4. März 2022 in Bethel

„In den Erfahrungen der Kirchen und der Diakonie bzw. Caritas in der DDR liegen wichtige Potentiale für gegenwärtige Entwicklungen.“

Die Diakonie und Caritas in Ost und West vor und nach 1990 zeigt sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Was können wir heute aus den unterschiedlichen Prägungen für die künftige Gestaltung der Diakonie weiterentwickeln?

Veranstalter:

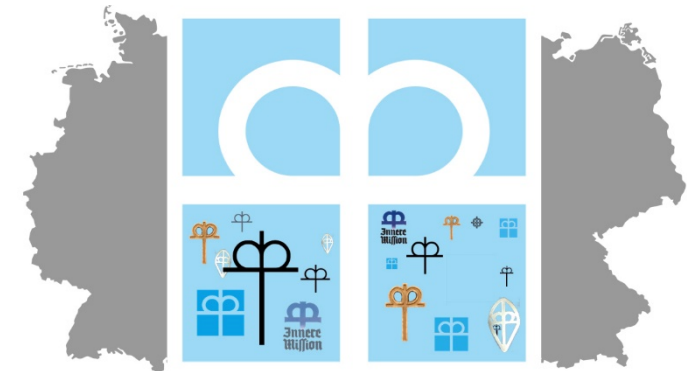
Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH
Prof. Dr. Markus Schmidt
» www.fh-diakonie.de

In Kooperation mit:

- Forschungsstelle „Kirchliche Praxis in der DDR. Kirche (sein) in Diktatur und Minderheit“ am Institut für Praktische Theologie der Universität Leipzig
- Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Diakonie und Caritas

in Ostdeutschland vor und nach 1990

Potentiale für Ost und West
Was ist anders (geblieben),
was soll anders werden?

3. und 4. März 2022
Studientage in Bethel

Tagung der FH der Diakonie in Kooperation mit der Forschungsstelle „Kirchliche Praxis in der DDR. Kirche (sein) in Diktatur und Minderheit“ und mit dem Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte

Diakonie und Caritas in Ostdeutschland vor und nach 1990

Potentiale für Ost und West - Was ist anders (geblieben), was soll anders werden?

Für den Bereich von Diakonie und Caritas ist es besonders spannend, die Transformation(en) im Kontext der Minderheits- und säkularen Situation der Kirchen in der DDR in den Blick zu nehmen. Dabei impliziert der Transformationsbegriff sowohl Methodentransformation als auch ekklesiologische Transformation auf inhaltlicher und praktischer Ebene.

Unsere Forschungshypothese geht davon aus, dass in den Erfahrungen sowie in den Konzeptionen der Kirchen und der Diakonie bzw. Caritas in der DDR wichtige Potentiale für gegenwärtige Entwicklungen in Diakonie und Kirche liegen, die in einem bereits bestehenden bzw. zunehmenden minderheitskirchlichen Kontext fruchtbar werden können.

Dies ist die praktisch-theologische bzw. diakoniewissenschaftliche Leitthese der Tagung. Aus den Referaten, Diskussionen, Kommentaren sowie der AG-Arbeit mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten und mit allen Teilnehmenden werden weitere Forschungsaufgaben formuliert.

Eingeladen sind alle Interessierten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

- Prof. Dr. Matthias Benad, Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte, Bielefeld
- Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann, Forschungsstelle Kirchliche Praxis in der DDR, Leipzig
- Prof. Dr. Markus Schmidt, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Programm

Donnerstag, 3. März 2022

- 12.00** Ankommen und Mittagsimbiss
- 13.00** **Einführung** – Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann (Leipzig)

Transformationen in der Inneren Mission / Diakonie 1945 - 2022

- 14.00** **Transformationsprozesse der Inneren Mission Sachsen** 1945 - 1947, 1989 - 1998, 2018ff – Synodalpräsidentin Bettina Westfeld (Dresden)
- 14.20** **Persönliche Perspektiven auf die Transformationsphase** 1989 - 1998 der Diakonie Sachsen – Direktorin Karla McCabe (Chemnitz)
- 14.40** **Diskussion**
- 15.00** Pause

Transformationen in der Caritas

- 15.15** **Caritas in der DDR** – online zugeschaltet: Dr. Christoph Kösters (Bonn)
- 15.35** **Seelsorgerliches Handeln der Caritas in der DDR** – Dr. Martin Fischer (Erfurt)
- 15.55** **Diskussion**
- 16.15** Pause
- 16.45** **KOMMENTAR** von Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl (Bielefeld), Dr. Ulrike Winkler (Trier-Ruwer)
- 17.05** **AG-ARBEIT** zu Forschungsthemen und -bedarf
- 18.30** Pause (Abendessen)

Transformationen in der Diakoniewissenschaft

- 20.00** **ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG: Die Entwicklung der Diakonik im Osten** – Prof. em. Dr. Eberhard Winkler (Halle / Saale)

Freitag, 4. März 2022

- 9.00** Begrüßung, Tageslosung

Transformationen in der Diakoniewissenschaft (Fortsetzung)

- 9.15** **Motivation, Kommunikation und Partizipation als Axiome für diakonische Wandlungsprozesse.** Ein Blick in das diakoniewissenschaftliche Werk Reinhard Turrer (1941 - 2019) – Prof. Dr. Markus Schmidt (Bethel)
- 9.35** **Diskussion**

Transformationen diakonischer Einrichtungen und ihrer Mitarbeiterschaft

- 9.55** **Zusammenarbeit von diakonischen Einrichtungen mit der Ortsgemeinde.** Zwischen Delegation der Verantwortung und Konkurrenz – Rektor Axel Kramme (Weimar)
- 10.15** **Konfessionslose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** als Chance und Herausforderung für das diakonische Profil – Prof. Dr. Harald Wagner (Dresden)
- 10.35** **Diskussion**
- 10.55** Pause
- 11.10** **KOMMENTAR** von Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl (Bielefeld), Dr. Ulrike Winkler (Trier-Ruwer)
- 11.25** **AG-ARBEIT** zu Forschungsthemen und -bedarf
- 12.15** **PRÄSENTATION** der AG-Ergebnisse im Plenum
- 12.45** **Schlussrunde und Reisesegen** Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann (Leipzig)
- 13.00** Mittagsimbiss